

Die Arbeitgeber zeigen sich in Q1 2018 eher zurückhaltend

Laut dem aktuellen Arbeitsmarktbarometer der ManpowerGroup berichten Österreichs Arbeitgeber für den Zeitraum Januar bis März 2018 verhaltene Signale am Arbeitsmarkt. 6% der befragten 753 Unternehmen planen, neue Mitarbeiter einzustellen. 9% kalkulieren, Personal abzubauen. 84% der Unternehmen gehen davon aus, den Personalstand unverändert zu lassen. Daraus ergibt sich für Q1 2018 ein Netto-Beschäftigungsausblick von -3%. Saisonal bereinigt liegt dieser Wert bei +0%.

Netto-Beschäftigungsausblick +/-0%
 (saisonal bereinigt)

↔ -8 Prozentpunkte vs. Q4/17

↔ -6 Prozentpunkte vs. Q1/17

“ Die Arbeitgeber zeigen sich im 1. Quartal mit einem Ausblick von +0% eher zurückhaltend. Es scheint, dass die Gesamtprognose zum Teil vom Sektor Baugewerbe und dem Sektor Hotellerie & Gastronomie nach unten gezogen wird, aber die Personaleinstellungen sind in diesen Sektoren saisonbedingt größtenteils abgeschlossen. ”

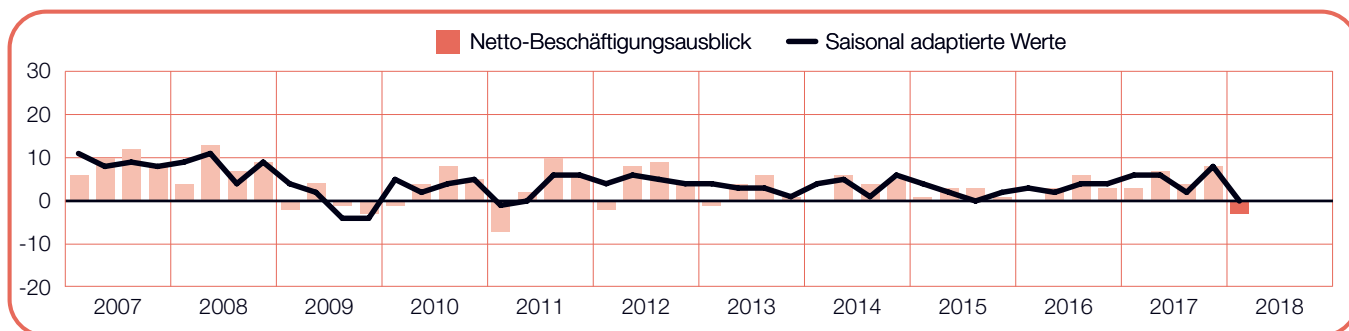
Erich Pichorner

Geschäftsführer ManpowerGroup Österreich

Das ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer ist die weltweit umfangreichste Arbeitsmarktstudie mit knapp 59.000 Interviews von Arbeitgebern in 43 Ländern und Regionen. Sämtliche Detailanalysen auf globaler Ebene, nach Bundesländern und Wirtschaftssektoren finden Sie unter www.manpower.at sowie unter www.experis.at.

In diesem Report wird der Begriff „Netto-Beschäftigungsausblick“ verwendet. Dieser Prozentwert ergibt sich aus der Differenz der Einschätzung der Arbeitgeber, ob sie Personal einstellen oder reduzieren möchten. Er wird sowohl nach Ländern und Regionen als auch nach Branchen aufgeschlüsselt. Zudem wird er saisonal bereinigt, um jahreszeitlich bedingte Schwankungen herauszurechnen. Die Daten im Text sind – wenn nicht anders angegeben – saisonal bereinigt.

| | Zunahme | Abnahme | keine Veränderung | Weiß nicht | Netto-Beschäftigungsausblick | Saisonal adaptierte Werte |
|----------------------|----------|----------|-------------------|------------|------------------------------|---------------------------|
| | % | % | % | % | % | % |
| Jän-März 2018 | 6 | 9 | 84 | 1 | -3 | 0 |
| Okt-Dez 2017 | 12 | 4 | 83 | 1 | 8 | 8 |
| Jul-Sept 2017 | 7 | 3 | 90 | 0 | 4 | 2 |
| Apr-Jun 2017 | 12 | 5 | 81 | 2 | 7 | 6 |
| Jän-März 2017 | 8 | 5 | 84 | 3 | 3 | 6 |



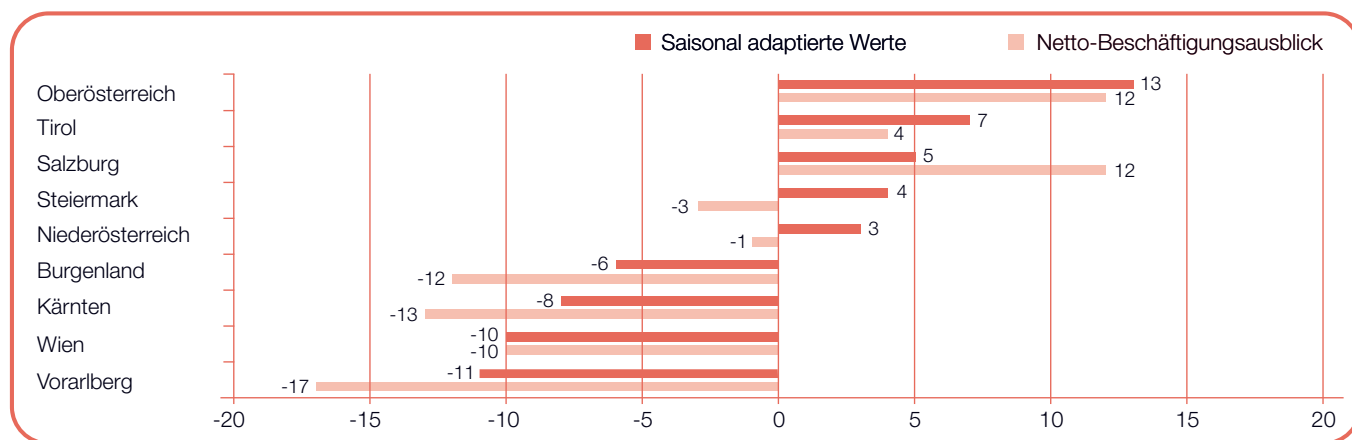
Q1 / 2018 Vergleich nach Unternehmensgrößen

| Firmengröße | Zunahme | Abnahme | keine Veränderung | Weiß nicht | Netto-Beschäftigungsausblick | Saisonal adaptierte Werte |
|------------------------------------|---------|---------|-------------------|------------|------------------------------|---------------------------|
| | % | % | % | % | % | % |
| Kleinstunternehmen < 10 | 4 | 9 | 87 | 0 | -5 | -4 |
| Kleine Unternehmen 10-49 | 10 | 8 | 81 | 1 | 2 | 8 |
| Mittlere Unternehmen 50-249 | 21 | 8 | 69 | 2 | 13 | 14 |
| Große Unternehmen > 250 | 33 | 13 | 52 | 2 | 20 | 25 |

Betrachtet man die Unternehmen nach deren Unternehmensgröße, so berichten drei von vier Größenkategorien ein Jobwachstum während Q1 2018.

Die besten Jobchancen bieten Großunternehmen mit einem Ausblick von +25%. Den schwächsten Ausblick geben Kleinstunternehmen mit -4%.

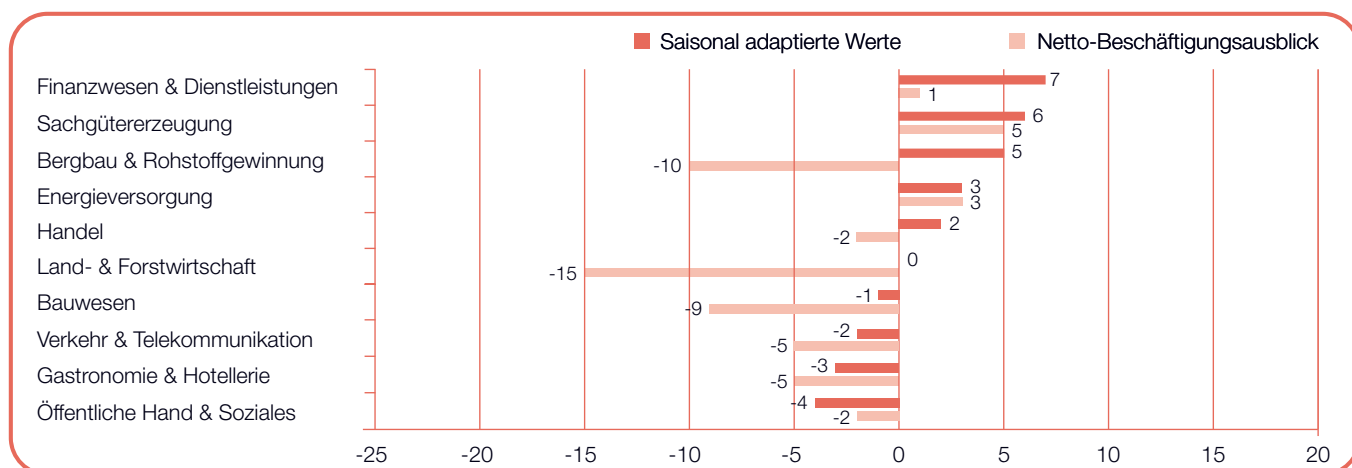
Q1 / 2018 Vergleich nach Bundesländern



Arbeitgeber in fünf von neun Bundesländern sagen ein Beschäftigungswachstum während des 1. Quartals 2018 voraus. Oberösterreich und Tirol rechnen mit den meisten

Neueinstellungen (Ausblick von +13% und +7%). Das schwächste Bundesland-Ergebnis kommt aus Vorarlberg mit -11%.

Q1 / 2018 Vergleich nach Wirtschaftssektoren



Unternehmen aus fünf der zehn Wirtschaftssektoren rechnen damit, in Q1 2018 Personal aufzunehmen. Der stärkste Arbeitsmarkt im Sektorenvergleich wird im Finanz- und Dienstleistungs-

sektor erwartet (+7%). In Bereich öffentliche Hand und Soziales drückt sich die Unsicherheit am Arbeitsmarkt in einem Beschäftigungsausblick von -4% aus.